



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14
.	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung).	St	19
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	5 795 500
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	-	-
.	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
.	24	x	474 688	18	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	2	x
.	24	x	465 843	.	15	Leder und Lederwaren	33	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
.	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	29	x	453 031	.	1520	Schuhe	13	x
ereitet	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	.	.
Güter-	.	.	.	.	.	.	.	.

Statistische Berichte

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
in Nordrhein-Westfalen – Bauhauptgewerbe –

März 2017



**Vorbereitende Baustellenarbeiten,
Hoch- und Tiefbau in Nordrhein-Westfalen
– Bauhauptgewerbe –**

März 2017

**Bestell-Nr. E213 2017 03
(Kennziffer E II – m 3/17)**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im März 2019

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkungen	5
Allgemeiner Überblick	8
 Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
 Tabellenteil	
1. Index des realen Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe seit 2010	10
2. Produktionsindex im Bauhauptgewerbe seit 2010	12
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe seit 2010 nach Bauarten und Auftraggebern	14
4. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen und Bauarten	15
5. Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe seit 2015 nach Bauarten	15
6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz nach Bauarten im Bauhauptgewerbe seit 2010	16
7. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz nach Bauarten im Bauhauptgewerbe sowie kreisfreien Städten und Kreisen	17
 Veröffentlichungen	
zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes	19

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl

Anmerkung

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte. Eventuell auftretende geringfügige Differenzen in den Summen einzelner Merkmale zwischen den Tabellen ergeben sich aufgrund unterschiedlicher Auswertungskriterien.

Ab Januar 2009 wird im Baugewerbe eine revidierte Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) eingesetzt. Die Ergebnisse sind mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

Vorbemerkungen

Erläuterungen

Die statistischen Ämter verwenden die Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008). Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde.

Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Der Abschnitt F der WZ 2008 umfasst das Baugewerbe.

Ziel der Statistik

Die kurzfristigen Erhebungen im Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe liefern Informationen über die konjunkturelle Lage des Baumarktes. Darüber hinaus werden sie u. a. zur Berechnung der Produktionsindizes, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Sie dienen sowohl den staatlichen als auch privaten Institutionen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Baugewerbe, insbesondere auch hinsichtlich Bauleistung, Beschäftigung und Auftragslage.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (Prod-GewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist. In Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Berichtskreis

Zu den Monats- bzw. Vierteljahresberichten im Baugewerbe melden die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten, Baubetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften.

Jede statistische Einheit (Unternehmen, Betrieb) wird der Unterklasse (5-Steller) der WZ 2008 zugeordnet, zu der ihre Haupttätigkeit gehört. Zum **Bauhauptgewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Enttrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten. Zum **Ausbaugewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Methodischer Hinweis

Bis Dezember 2016 wurden für das Bauhauptgewerbe die erhobenen Daten (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge und Auftragsbestände) auf Ergebnisse für alle Betriebe aufgeschätzt. Grundlage für die Aufschätzung waren die Ergebnisse der jährlich jeweils Ende Juni durchzuführenden Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe. Mittels der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe und der Junimeldung des Monatsberichtsgebietes wurden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder – mit o. a. Ausnahmen – auf alle Betriebe aufgeschätzt werden konnten. Der Ergebnismachweis erfolgte sowohl für die aufgeschätzten Daten (Tabellen 8 bis 10, bzw. Tabellen 9 bis 11 im Monat Dezember) als auch für die nicht aufgeschätzten Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes (Tabellen 1 bis 7, bzw. Tabellen 1 bis 8 im Monat Dezember).

Um zukünftig für das gesamte Bauhauptgewerbe eine verbesserte Darstellung der konjunkturellen Entwicklung zu erreichen, werden die Daten des Monatsberichts für Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten um Verwaltungsdaten für die Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten ergänzt. Das Ergebnis dieses so genannten Mixmodells entspricht praktisch einer Totalzählung. Allerdings enthalten die Verwaltungsdaten nur Angaben zu den Beschäftigten und zum Umsatz.

Alle Bundesländer haben sich entschlossen keine Daten mehr vom Monatsberichtsgebiet mit Betrieben: Alle Betriebe zu veröffentlichen. Aus diesem Grund entfallen ab dem Monatsberichtsergebnis Januar 2017 alle Tabellen aus diesem Bereich.

Die Berechnung der hier vorliegenden Indexreihen erfolgt z. T. mit den Baupreisindizes des Vorquartals. Nach dem Vorliegen der aktuellen Werte werden die Indizes der Tabellen 1 und 2 neu berechnet. Daher können geringfügige Abweichungen in den zurückliegenden Monaten auftreten.

Die für Verwaltungsbezirke dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Unternehmenssitz.

Definitionen

Beschäftigte

Tätige (Mit)inhaberinnen und -inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. Betrieb stehen: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (einschl. Polieren und (Schacht)meisterinnen und -meistern) und Auszubildende.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Auszubildenden ohne die Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz) angegeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Angestellten zugerechnet, soweit die Bezüge steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Arbeitsstunden, die von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (einschl. Polieren und (Schacht)meisterinnen und -meistern), tätigen (Mit)inhaberinnen und -inhabern, mithelfenden Familienangehörigen und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet tatsächlich geleistet wurden. Bezahlte, aber nicht geleistete Stunden sowie Berufsschulstunden sind abgesetzt. Nicht einbezogen sind ferner die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zum Umsatz zählen seit dem 1. Januar 1980 auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 EUR¹⁾. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze (Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, Umsatz aus sonstigen nicht industriellen/nicht handwerklichen Tätigkeiten).

Zum sonstigen Umsatz zählen z. B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstige Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Leasing) u. a.

1) vgl. Umsatzsteuergesetz (UStG) 1980, Neufassung 1999

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Summe der Werte (ohne Umsatzsteuer) aller im Berichtszeitraum eingegangenen und vom Betrieb/Unternehmen fest akzeptierten Bauaufträge im Inland. Die Wertansätze für bauhauptgewerbliche Bauleistungen entsprechen der Verdingungsordnung für Bauleistungen. Jeder Bauauftrag wird nur einmal von der Firma gemeldet, die den Bauauftrag ausführen wird. Der Auftragseingang ist nach Bauarten/Auftraggebern gegliedert.

Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe

Summe der Werte (ohne Umsatzsteuer) aller vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge bzw. -auftragsteile im Inland von anderen Firmen oder sonstigen Kunden am Ende des Berichtszeitraums (ohne an Subunternehmer vergebene Aufträge). Bei der Ermittlung des Auftragsbestands ist vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte derjenige Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Art der Bauten/Bauarten bzw. Auftraggeber/-gruppen:

1. Bauarten unabhängig vom Auftraggeber

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau gehören alle Bauten, die überwiegend den Wohnbedürfnissen dienen. Für die Bundeswehr oder für im Bundesgebiet stationierte ausländische Streitkräfte gebaute Wohnungen zählen ebenso zum Wohnungsbau.

Landwirtschaftlicher Bau (dem gewerblichen und industriellen Hochbau zugeordnet)

Hierzu gehören Scheunen, Ställe, Silos, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge, ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind nur Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten anzusehen.

Straßenbau

Zu den Straßenbauten zählen Straßen, Autobahnen und Wege für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätze ferner der Bau von Rollbahnen, Sportplätzen, Schwimmbädern u. a.

2. Bauarten nach Auftraggeber/-gruppen

Gewerblicher und industrieller Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten für die private Wirtschaft, ferner Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke für Versorgungsbetriebe öffentlich-rechtlicher Körperschaften. Außerdem zählen dazu alle

Hochbauten und Tiefbauten, die von der Deutschen Bahn AG, der Deutschen Post AG, der Deutschen Postbank AG und der Deutschen Telekom AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn/Deutschen Reichsbahn bzw. der Deutschen Bundespost) in Auftrag gegeben wurden.

Zum gewerblichen und industriellen Hochbau zählen u. a. Industriebauwerke, Bankgebäude, Lager- und Kühlhäuser, Messegebäude, Garagen, Tankstellen, Hotels und Kinos.

Zum gewerblichen und industriellen Tiefbau zählen u. a. Rohrleitungsbau, Kanalanlagen, Tiefbauten für die Elektrizitätsverteilung, bergbauliche Schachtanlagen, unterirdische Tankanlagen und Lager, soweit sie nicht für Menschen zugänglich sind.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle öffentlichen Zwecken dienende Hochbauten und Tiefbauten im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinde- und Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung sowie von Organisationen des öffentlichen und privaten Rechts, die gemeinnützige Zwecke verfolgen (Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, Parteien u. a.).

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet erscheinen in der monatlichen Querschnittsveröffentlichung „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ vom Statistischen Bundesamt.

Allgemeiner Überblick

NRW-Bauproduktion im März um 11,5 % gestiegen

Die Produktion im nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbe war im März 2017 um 11,5 % höher als ein Jahr zuvor. Die Produktion war im Hochbau um 14,0 % und im Tiefbau um 8,7 % höher als im März 2016.

Im Bereich des Hochbaus wurden im März 2017 gegenüber März 2016 positive Entwicklungen in allen Bausparten ermittelt: im Wohnungsbau (+11,6 %), im gewerblichen und industriellen Hochbau (+18,0 %) und im öffentlichen Hochbau (+2,1 %).

Innerhalb des Tiefbaus entwickelte sich die Bauleistung ebenfalls in allen Bausparten positiv: so lag der Straßenbau um 16,4 %, der gewerbliche und industrielle Tiefbau um 5,4 % und der sonstige öffentliche Tiefbau um 6,1 % über den Werten des Vorjahresmonats.

Das kumulierte Ergebnis der Bauproduktion für die ersten drei Monate des Jahres 2017 war um 8,2 % höher als im entsprechenden Vergleichszeitraum des Jahres 2016.

NRW-Baunachfrage im ersten Quartal 2017 um 18,7 % höher als ein Jahr zuvor

Die Auftrageingänge des nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbes waren im ersten Quartal 2017 um 18,7 % höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dabei stieg sowohl die Nachfrage im Hochbau (+19,9 %) als auch im Tiefbau (+17,1 %) zweistellig.

Innerhalb des nordrhein-westfälischen Hochbaus erhöhte sich die Baunachfrage im Vergleich zum ersten Vierteljahr 2016 in allen Bausparten: Den höchsten Anstieg gab es im gewerblichen und industriellen Hochbau (+28,1 %), gefolgt vom Wohnungsbau (+13,8 %) und dem öffentlichen Hochbau (+0,3 %).

Im Bereich des Tiefbaus wurden für den gewerblichen und industriellen Tiefbau (+58,1 %) und den Straßenbau (+16,7 %) höhere Nachfragen ermittelt als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Lediglich im sonstigen öffentlichen Tiefbau (-14,5 %) wurden von Januar bis März 2017 weniger Bauleistungen nachgefragt als im ersten Quartal 2016.

Tabellenteil

Hinweis

Die **Indizes des Bauhauptgewerbes** (nominaler und realer Auftragseingangsindex sowie Produktionsindizes für alle Betriebe und Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen) sind ab dem Berichtsmonat Januar 2013 auf das **Basisjahr 2010** umgestellt. Die Umstellung von Indizes im 5-Jahres-Rhythmus entspricht dem seit Jahren europaweit vereinbarten Vorgehen.

**1. Index des realen Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe seit 2010
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Jahr — Monat		Index des realen Auftragseingangs im								
		Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
			zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und industrieller Bau ¹⁾	öffentlicher Bau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industrieller Bau	sonstiger öffentlicher Bau
2010 = 100										
2010		100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011		99,5	102,1	110,6	105,2	66,8	96,4	102,9	95,2	90,4
2012		102,5	108,6	110,6	116,0	70,9	95,5	94,1	94,2	99,2
2013		107,4	115,3	117,6	125,3	65,5	98,3	105,7	94,4	95,2
2014		104,9	110,0	112,3	119,5	63,0	99,1	104,7	91,0	104,6
2015		110,4	118,0	129,7	120,3	77,8	101,7	95,2	97,4	116,2
2016		119,8	130,4	152,1	129,8	76,6	107,4	103,0	91,3	137,4
2017	(kumuliert)	124,2	136,0	158,9	135,5	78,3	110,5	96,8	114,5	121,4
2015	Januar	87,9	90,5	105,7	90,0	52,8	84,9	44,9	83,8	136,1
	Februar	79,7	81,3	87,5	76,6	85,1	77,9	69,8	67,0	104,7
	März	122,7	134,2	138,5	144,3	78,9	109,4	112,4	104,0	113,9
	April	110,5	114,5	130,7	121,6	41,5	105,8	104,1	103,3	111,8
	Mai	118,2	131,9	143,8	135,7	84,4	102,4	105,8	90,8	116,0
	Juni	121,8	136,3	136,0	155,2	55,0	105,2	119,1	84,5	119,6
	Juli	119,1	120,8	139,5	109,5	121,1	117,2	136,8	99,8	119,3
	August	107,3	109,0	139,8	103,1	54,3	105,4	114,3	103,8	96,7
	September	125,7	139,1	167,1	141,5	56,1	110,3	100,9	98,3	140,1
	Oktober	108,5	115,0	128,7	120,1	57,4	101,0	86,8	100,9	118,7
	November	117,7	119,1	122,7	126,8	76,5	116,0	73,6	161,8	98,3
	Dezember	106,2	124,7	116,6	118,9	171,0	84,8	74,4	70,5	119,3
2016	Januar	93,8	108,3	103,9	111,5	106,3	76,9	71,4	67,8	97,6
	Februar	107,0	109,2	143,2	97,1	72,8	104,5	88,8	65,1	184,2
	März	113,0	122,8	172,0	108,8	55,1	101,6	88,6	84,2	144,0
	April	119,4	129,0	161,4	114,4	107,3	108,4	102,4	95,7	135,1
	Mai	127,2	144,7	135,0	166,6	75,1	107,1	109,5	91,8	127,3
	Juni	125,6	131,2	151,8	136,1	56,7	119,0	130,1	85,7	156,1
	Juli	132,9	149,3	177,0	150,2	73,3	113,9	116,6	79,1	163,8
	August	121,9	127,1	157,4	121,7	71,3	115,9	116,0	100,2	139,7
	September	122,8	135,8	175,1	123,4	86,8	107,8	115,9	88,5	127,1
	Oktober	142,9	149,0	183,8	141,5	90,7	135,9	112,8	151,7	140,2
	November	125,8	150,9	155,3	165,9	74,5	96,9	98,4	94,1	99,6
	Dezember	104,8	108,0	109,7	120,5	49,6	101,1	86,0	91,9	133,8
2017	Januar	113,0	115,5	154,6	100,5	78,7	110,2	69,9	150,8	98,0
	Februar	112,5	130,1	118,2	153,0	61,9	92,1	98,4	68,0	121,2
	März	147,0	162,4	204,0	153,0	94,4	129,2	122,1	124,6	145,0
	April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

**Noch: 1. Index des realen Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe seit 2010
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Jahr Monat		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum im								
		Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
			zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und industrieller Bau ¹⁾	öffentlicher Bau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industrieller Bau	sonstiger öffentlicher Bau
%										
2010		x	x	x	x	x	x	x	x	
2011		-0,5	+2,2	+10,7	+5,3	-33,3	-3,6	+2,9	-4,9	-9,6
2012		+3,0	+6,3	-	+10,3	+6,2	-0,9	-8,5	-1,0	+9,7
2013		+4,8	+6,2	+6,3	+8,0	-7,6	+2,9	+12,3	+0,2	-4,0
2014		-2,3	-4,6	-4,5	-4,6	-3,8	+0,8	-0,9	-3,6	+9,8
2015		+5,2	+7,3	+15,5	+0,7	+23,6	+2,6	-9,0	+7,0	+11,1
2016		+1,4	+1,4	-0,6	+3,4	-2,2	+1,2	-1,3	+8,4	-3,0
2017	(kumuliert)	+18,7	+19,9	+13,7	+28,1	+0,3	+17,1	+16,7	+58,2	-14,5
2015	Januar	-7,7	-13,4	+8,6	-23,1	-23,7	+0,6	-22,8	-28,6	+104,3
	Februar	-11,2	-9,3	-7,4	-20,2	+74,6	-13,4	-41,8	+7,9	+9,2
	März	+18,7	+28,9	+30,1	+31,0	+10,6	+6,8	+4,2	-0,1	+22,0
	April	-2,5	+6,2	-10,4	+25,0	-23,3	-11,6	-21,2	+0,6	-14,3
	Mai	+7,9	+18,5	+26,8	+23,4	-24,3	-4,7	-2,7	+6,6	-17,1
	Juni	+5,2	+8,9	+19,9	+9,7	-35,3	0	+25,7	-27,2	+18,1
	Juli	-1,1	-6,4	+22,2	-27,3	+62,2	+6,0	-3,7	+13,5	+12,4
	August	+8,5	-2,1	+31,1	-19,2	+1,9	+24,7	+18,0	+34,4	+20,3
	September	+16,6	+25,6	+52,3	+12,8	+10,9	+5,7	-16,9	+5,2	+40,4
	Oktober	+1,7	+4,6	+10,8	+0,3	+11,0	-1,9	-15,4	+4,3	+5,2
	November	+9,2	+4,7	+4,2	-0,5	+73,2	+15,0	-29,4	+97,5	-21,6
	Dezember	+17,2	+21,7	+4,2	+7,1	+317,5	+10,3	+11,4	+4,5	+15,2
2016	Januar	+6,7	+19,7	-1,7	+23,9	+101,4	-9,5	+58,9	-19,0	-28,3
	Februar	+34,3	+34,4	+63,7	+26,7	-14,4	+34,1	+27,3	-2,9	+75,9
	März	-7,9	-8,4	+24,2	-24,6	-30,1	-7,1	-21,2	-19,0	+26,4
	April	+8,1	+12,7	+23,5	-5,9	+158,7	+2,4	-1,7	-7,3	+20,9
	Mai	+7,6	+9,7	-6,2	+22,8	-10,9	+4,6	+3,5	+1,2	+9,8
	Juni	+3,1	-3,7	+11,6	-12,3	+3,0	+13	+9,3	+1,5	+30,6
	Juli	+11,6	+23,6	+26,9	+37,2	-39,5	-2,7	-14,8	-20,8	+37,2
	August	+13,6	+16,6	+12,6	+18,0	+31,4	+10,0	+1,5	-3,5	+44,4
	September	-2,4	-2,4	+4,8	-12,8	+54,8	-2,3	+14,9	-10,0	-9,2
	Oktober	+31,7	+29,6	+42,8	+17,9	+58,1	+34,5	+30,0	+50,3	+18,1
	November	+7,0	+26,7	+26,5	+30,8	-2,6	-16,4	+33,5	-41,8	+1,3
	Dezember	-1,3	-13,4	-5,9	+1,3	-71,0	+19,3	+15,6	+30,3	+12,2
2017	Januar	+20,6	+6,6	+48,8	-9,9	-26,0	+43,3	-2,1	+122,3	+0,4
	Februar	+5,1	+19,1	-17,4	+57,6	-15,1	-11,9	+10,8	+4,5	-34,2
	März	+30,1	+32,2	+18,6	+40,6	+71,2	+27,2	+37,8	+47,9	+0,7
	April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

2. Produktionsindex im Bauhauptgewerbe seit 2010 – Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr — Monat		Produktionsindex im								
		Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
			zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und industrieller Bau ¹⁾	öffentlicher Bau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industrieller Bau	sonstiger öffentlicher Bau
2010 = 100										
2010		100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011		107,2	107,5	107,6	110,8	91,3	107,0	107,7	111,5	99,5
2012		105,0	108,6	106,9	117,5	72,8	101,4	99,9	106,5	95,4
2013		100,5	103,8	102,5	109,3	82,8	97,3	99,1	100,1	91,3
2014		102,8	106,2	108,0	112,1	72,4	99,4	104,0	99,8	94,1
2015		103,0	107,7	117,1	107,6	74,9	98,4	99,1	95,8	101,4
2016		104,6	112,2	129,2	106,8	78,0	97,2	97,6	89,4	108,5
2017	(kumuliert)	98,3	112,1	123,4	113,4	66,8	84,8	80,7	83,3	91,5
2015	Januar	79,8	88,7	92,7	91,8	60,4	71,1	61,9	78,7	69,2
	Februar	83,6	90,5	95,1	92,1	67,0	76,8	65,9	83,1	78,6
	März	99,4	102,2	112,8	100,8	71,3	96,7	98,2	94,3	98,6
	April	108,8	109,3	121,0	107,8	74,8	108,3	112,1	105,7	108,4
	Mai	111,7	115,2	123,1	118,1	73,8	108,3	111,3	108,2	105,3
	Juni	106,0	108,3	116,9	108,3	78,6	103,7	109,7	96,2	108,7
	Juli	95,9	97,7	105,6	95,4	81,1	94,1	96,9	91,4	95,1
	August	102,5	104,7	114,4	100,3	91,0	100,4	105,7	91,8	107,6
	September	106,0	107,6	118,7	106,9	71,8	104,5	111,2	96,9	108,7
	Oktober	112,2	117,5	129,3	117,5	75,9	107,1	111,3	99,9	113,6
	November	114,0	123,0	133,5	124,1	81,0	105,2	99,9	101,8	115,7
	Dezember	115,6	127,4	142,1	128,2	72,1	104,1	104,6	101,3	107,5
2016	Januar	83,1	96,3	103,9	96,8	67,6	70,2	65,7	70,9	73,8
	Februar	87,9	97,7	111,0	93,7	69,3	78,4	72,3	78,2	84,9
	März	101,7	109,0	120,9	107,0	76,7	94,5	90,5	92,3	101,7
	April	109,4	115,3	136,0	107,5	79,3	103,6	105,6	94,2	115,8
	Mai	111,4	119,9	137,5	114,7	82,4	103,2	102,8	95,1	115,7
	Juni	108,8	115,3	134,7	108,5	79,2	102,5	105,4	93,5	112,8
	Juli	105,0	111,7	127,6	105,6	84,1	98,6	104,1	87,7	109,1
	August	102,1	107,5	124,9	100,3	80,2	96,7	99,6	88,6	106,0
	September	111,1	116,5	134,4	110,3	82,4	105,8	109,8	90,0	125,3
	Oktober	113,2	120,0	139,3	113,5	82,8	106,5	106,7	94,9	123,6
	November	112,9	118,9	139,1	110,9	85,2	107,0	110,2	96,1	119,8
	Dezember	109,1	118,5	140,8	113,0	66,5	99,9	98,2	91,5	114,0
2017	Januar	78,0	94,2	103,7	95,3	55,8	62,2	55,1	63,9	67,1
	Februar	103,6	117,8	131,5	118,5	66,2	89,7	81,6	88,7	99,5
	März	113,4	124,3	134,9	126,3	78,3	102,6	105,3	97,2	107,9
	April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

Noch: 2. Produktionsindex im Bauhauptgewerbe seit 2010
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr — Monat		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum im								
		Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
			zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und industrieller Bau ¹⁾	öffentlicher Bau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industrieller Bau	sonstiger öffentlicher Bau
%										
2010		x	x	x	x	x	x	x	x	x
2011		+7,8	+7,8	+8,1	+10,9	-8,2	+7,9	+9,0	+12,1	+0,3
2012		-2,1	+1,0	-0,7	+6,0	-20,2	-5,2	-7,2	-4,5	-4,0
2013		-4,3	-4,4	-4,1	-7,0	+13,7	-4,1	-0,8	-6,0	-4,3
2014		+2,3	+2,3	+5,4	+2,6	-12,5	+2,1	+4,9	-0,3	+3,0
2015		+0,2	+1,0	+8,5	-4,0	+3,4	-1,0	-4,7	-4,0	+7,7
2016		+5,3	+9,3	+16,2	+4,3	+4,8	+1,3	+0,6	-4,9	+10,9
2017	(kumuliert)	+8,1	+11,0	+10,2	+14,4	-6,2	+4,6	+6,0	+3,5	+5,4
2015	Januar	-4,5	-3,8	+7,6	-9,1	-16,4	-5,3	-9,7	-1,7	-6,7
	Februar	-11,3	-8,3	-8,0	-10,1	+3,1	-14,5	-19,0	-13,6	-11,8
	März	+1,7	+2,2	+14,3	-6,6	+5,5	+1,2	+4,7	-6,6	+10,5
	April	-0,1	-0,4	+7,8	-7,6	+9,0	+0,2	+5,2	-5,8	+4,5
	Mai	+4,8	+4,8	+12,5	+0,4	-2,3	+4,9	-1,6	+5,3	+12,1
	Juni	-2,9	-3,0	-1,1	-5,7	+6,4	-2,9	-5,8	-6,9	+6,4
	Juli	-1,8	-2,0	+4,2	-9,8	+23,5	-1,7	-6,3	-2,1	+4,5
	August	+2,5	+1,8	+10,7	-8,5	+32,1	+3,1	-0,4	-3,2	+17,0
	September	-0,9	+0,2	+8,3	-5,7	+0,9	-2,1	-7,9	-5,5	+10,6
	Oktober	+0,9	+2,2	+9,3	-0,7	-12,6	-0,4	-5,4	-4,9	+12,4
	November	+0,1	+4,8	+10,2	+1,9	-3,0	-4,8	-18,2	-5,7	+12,8
	Dezember	+11,9	+15,5	+24,8	+10,3	+3,0	+7,8	+6,7	+3,3	+16,4
2016	Januar	+4,1	+8,6	+12,1	+5,4	+12,0	-1,3	+6,0	-9,9	+6,6
	Februar	+5,2	+8,0	+16,8	+1,8	+3,4	+2,0	+9,6	-5,9	+8,0
	März	+2,3	+6,7	+7,1	+6,2	+7,6	-2,3	-7,8	-2,2	+3,2
	April	+0,6	+5,5	+12,4	-0,3	+5,9	-4,3	-5,8	-10,9	+6,8
	Mai	-0,2	+4,1	+11,7	-2,9	+11,6	-4,7	-7,7	-12,1	+9,8
	Juni	+2,7	+6,5	+15,2	+0,2	+0,9	-1,2	-4,0	-2,8	+3,8
	Juli	+9,6	+14,3	+20,8	+10,7	+3,8	+4,8	+7,4	-4,1	+14,7
	August	-0,4	+2,7	+9,2	0	-11,9	-3,6	-5,8	-3,6	-1,5
	September	+4,8	+8,3	+13,3	+3,2	+14,7	+1,3	-1,3	-7,2	+15,2
	Oktober	+0,8	+2,2	+7,7	-3,4	+9,0	-0,6	-4,1	-5,0	+8,8
	November	-1,0	-3,4	+4,2	-10,6	+5,2	+1,7	+10,3	-5,6	+3,5
	Dezember	-5,6	-7,0	-1,0	-11,9	-7,8	-4,0	-6,1	-9,7	+6,0
2017	Januar	-6,1	-2,2	-0,2	-1,6	-17,5	-11,3	-16,1	-9,9	-9,1
	Februar	+17,8	+20,6	+18,4	+26,4	-4,5	+14,5	+12,9	+13,5	+17,2
	März	+11,5	+14,0	+11,6	+18,0	+2,1	+8,7	+16,4	+5,4	+6,1
	April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

**3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe seit 2010 nach Bauarten und Auftraggebern
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –
1 000 EUR**

Jahr Monat	Auftragseingang										
	insgesamt	davon im									
		Hochbau					Tiefbau				
		zu- sammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und indus- trieller Hochbau ¹⁾	Hochbau für Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck	Hochbau für Körper- schaften des öffent- lichen Rechts	zu- sammen	gewerb- licher und industrieller Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau für Körper- schaften des öffentlichen Rechts und für Organi- sationen ohne Erwerbszweck	
2010	7 747 014	4 151 191	1 366 655	2 262 184	110 292	412 060	3 595 823	1 459 941	1 179 012	956 870	
2011	7 902 041	4 349 940	1 540 384	2 450 968	119 382	239 206	3 552 101	1 426 355	1 245 300	880 446	
2012	8 360 743	4 725 966	1 570 251	2 765 590	113 116	277 009	3 634 777	1 466 247	1 182 976	985 554	
2013	8 914 847	5 077 089	1 680 916	3 030 389	117 401	248 383	3 837 758	1 512 364	1 366 265	959 129	
2014	8 803 879	4 881 892	1 608 010	2 919 727	111 430	242 725	3 921 987	1 481 584	1 376 488	1 063 915	
2015	9 366 150	5 275 326	1 862 941	2 969 492	134 576	308 317	4 090 824	1 609 124	1 270 243	1 211 457	
2016	10 315 490	5 912 768	2 198 205	3 268 595	117 556	328 412	4 402 722	1 534 875	1 398 182	1 469 665	
2017 (kumuliert)	2 715 351	1 563 214	581 028	866 743	29 373	86 070	1 152 137	488 349	333 608	330 180	
2015	Januar	616 771	336 039	126 394	184 727	12 995	11 923	280 732	114 784	49 730	116 218
	Februar	560 479	302 060	104 621	157 291	12 733	27 415	258 419	91 762	77 205	89 452
	März	863 323	499 133	165 646	296 255	7 811	29 421	364 190	142 463	124 412	97 315
	April	779 189	424 703	155 944	249 201	5 448	14 110	354 486	141 999	115 628	96 859
	Mai	832 236	489 522	171 688	278 066	7 432	32 336	342 714	124 825	117 453	100 436
	Juni	858 308	506 340	162 354	318 038	11 273	14 675	351 968	116 200	132 207	103 561
	Juli	843 822	451 176	167 566	225 985	10 624	47 001	392 646	137 005	151 700	103 941
	August	760 028	406 616	167 957	212 829	12 474	13 356	353 412	142 460	126 724	84 228
	September	888 275	519 431	200 757	291 998	7 289	19 387	368 844	134 967	111 890	121 987
	Oktober	771 482	429 040	153 876	247 853	9 101	18 210	342 442	140 113	97 335	104 994
	November	839 006	444 891	146 732	261 733	17 020	19 406	394 115	224 610	82 585	86 920
	Dezember	753 231	466 375	139 406	245 516	20 376	61 077	286 856	97 936	83 374	105 546
2016	Januar	669 573	408 560	124 597	232 625	9 733	41 605	261 013	94 326	80 202	86 485
	Februar	763 003	409 555	171 756	202 651	8 001	27 147	353 448	90 481	99 771	163 196
	März	804 254	459 930	206 244	227 075	9 857	16 754	344 324	117 173	99 542	127 609
	April	855 206	485 523	194 050	239 478	11 611	40 384	369 683	133 863	115 630	120 190
	Mai	912 696	547 448	162 335	348 714	7 330	29 069	365 248	128 428	123 627	113 193
	Juni	900 337	494 672	182 522	284 689	10 234	17 227	405 665	119 894	146 941	138 830
	Juli	953 860	564 756	213 465	315 691	13 041	22 559	389 104	110 877	132 053	146 174
	August	876 658	480 272	189 846	255 777	8 442	26 207	396 386	140 421	131 315	124 650
	September	881 408	512 693	211 211	259 320	7 954	34 208	368 715	124 007	131 244	113 464
	Oktober	1 032 701	564 825	222 063	298 594	7 315	36 853	467 876	213 557	128 263	126 056
	November	907 572	573 762	187 606	349 870	19 302	16 984	333 810	132 470	111 834	89 506
	Dezember	758 222	410 772	132 510	254 111	4 736	19 415	347 450	129 378	97 760	120 312
2017	Januar	824 817	441 247	188 393	214 187	10 210	28 457	383 570	214 464	80 265	88 841
	Februar	820 371	500 734	144 076	326 262	6 250	24 146	319 637	96 671	113 083	109 883
	März	1 070 163	621 233	248 559	326 294	12 913	33 467	448 930	177 214	140 260	131 456
	April	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

**4. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen und Bauarten
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –
1 000 EUR**

Bauart	Auftragseingang in Betrieben			
	insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten		
		unter 50	50 – 199	200 und mehr
Wohnungsbau	248 559	119 588	69 210	59 761
Gewerblicher und industrieller Bau ¹⁾	503 507	139 615	279 573	84 319
Öffentlicher Bau und Verkehrsbau	318 095	90 547	200 311	27 237
Insgesamt	1 070 161	349 750	549 094	171 317

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

**5. Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe seit 2015 nach Bauarten
1 000 EUR**

Bauart	Auftragsbestand						
	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
	2015			2016			
Bauhauptgewerbe insgesamt	4 533 114	4 549 385	4 366 115	4 566 991	4 833 751	4 980 619	5 035 968
Hochbau zusammen	2 618 013	2 662 446	2 545 876	2 609 405	2 803 072	2 930 447	3 000 002
davon							
Wohnungsbau	707 001	785 159	797 079	763 570	803 838	803 908	822 320
gewerblicher und industrieller Hochbau ¹⁾	1 725 217	1 657 537	1 487 432	1 592 047	1 737 274	1 830 225	1 915 310
öffentlicher Hochbau	185 795	219 750	261 365	253 789	261 961	296 313	262 371
Tiefbau zusammen	1 915 102	1 886 938	1 820 239	1 957 586	2 030 679	2 050 172	2 035 966
davon							
Straßenbau	575 242	540 966	497 600	538 524	573 759	564 572	527 482
gewerblicher und industrieller Tiefbau	609 473	630 426	707 000	669 359	676 353	678 607	757 877
sonstiger öffentlicher Tiefbau	730 387	715 547	615 640	749 703	780 566	806 993	750 606

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

**6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden
und baugewerblicher Umsatz nach Bauarten im Bauhauptgewerbe seit 2010
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Jahr Monat	Betriebe	Be- schäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden			Baugewerblicher Umsatz ¹⁾			
				insgesamt	davon im		insgesamt	davon im		
					Hochbau	Tiefbau		Hochbau	Tiefbau	
Anzahl		1 000 EUR	1 000			1 000 EUR				
2010	1 191	59 688	2 066 302	69 918	34 546	35 372	8 325 353	4 439 524	3 885 829	
2011	1 214	61 561	2 232 062	76 763	38 412	38 351	9 613 862	5 353 800	4 260 062	
2012	1 250	63 171	2 319 377	76 935	40 109	36 826	9 717 952	5 571 635	4 146 317	
2013	1 238	63 022	2 343 914	75 351	39 549	35 802	9 581 859	5 589 560	3 992 299	
2014	1 233	62 923	2 427 340	77 883	40 425	37 458	10 053 746	5 800 094	4 253 652	
2015	1 262	63 491	2 465 672	78 033	40 568	37 465	10 291 428	5 826 150	4 465 278	
2016	1 278	64 039	2 532 823	79 905	42 456	37 449	10 801 797	6 187 782	4 614 015	
2017 (kumuliert)	1 347	68 055	614 351	19 660	11 095	8 565	2 261 345	1 375 422	885 923	
2015	Januar	1 257	62 693	182 589	5 156	2 853	2 303	475 686	288 572	187 114
	Februar	1 251	62 299	170 175	5 139	2 770	2 369	588 910	352 685	236 225
	März	1 249	62 581	190 224	6 721	3 442	3 279	779 898	455 841	324 057
	April	1 246	62 717	208 381	6 687	3 346	3 341	785 990	423 659	362 331
	Mai	1 243	62 404	196 321	6 179	3 174	3 005	781 519	433 471	348 048
	Juni	1 238	62 470	211 303	6 860	3 502	3 358	878 312	483 926	394 386
	Juli	1 236	62 810	215 229	6 796	3 460	3 336	960 416	515 481	444 935
	August	1 230	62 863	202 609	6 615	3 365	3 250	918 285	511 927	406 358
	September	1 228	62 617	207 008	7 186	3 623	3 563	968 412	547 492	420 920
	Oktober	1 325	66 752	216 668	7 611	3 957	3 654	1 041 758	582 714	459 044
	November	1 325	65 885	253 250	7 381	3 955	3 426	1 093 208	626 814	466 394
	Dezember	1 317	65 797	211 915	5 702	3 121	2 581	1 019 034	603 568	415 466
2016	Januar	1 288	63 663	182 653	5 127	2 950	2 177	517 889	326 779	191 110
	Februar	1 286	63 333	184 349	5 706	3 140	2 566	660 223	404 888	255 335
	März	1 279	63 088	199 017	6 597	3 505	3 092	766 468	441 826	324 642
	April	1 283	63 294	208 996	7 101	3 708	3 393	874 495	500 477	374 018
	Mai	1 282	63 458	210 325	6 508	3 468	3 040	897 306	507 063	390 243
	Juni	1 277	63 771	214 496	7 379	3 884	3 495	929 828	528 069	401 759
	Juli	1 279	64 200	215 425	6 799	3 590	3 209	953 862	536 785	417 077
	August	1 280	64 905	220 274	7 235	3 786	3 449	967 739	539 003	428 736
	September	1 278	64 788	215 645	7 510	3 901	3 609	1 083 648	629 702	453 946
	Oktober	1 275	65 041	211 993	6 958	3 655	3 303	979 415	539 195	440 220
	November	1 273	64 928	260 975	7 284	3 801	3 483	1 067 756	585 769	481 987
	Dezember	1 261	64 002	208 675	5 701	3 068	2 633	1 103 168	648 226	454 942
2017	Januar	1 353	67 710	193 319	5 278	3 155	2 123	584 639	356 025	228 614
	Februar	1 346	67 863	198 606	6 368	3 586	2 782	704 734	436 099	268 635
	März	1 342	68 593	222 426	8 014	4 354	3 660	971 972	583 298	388 674
	April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) ohne Umsatzsteuer

**7. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz nach Bauarten im Bauhauptgewerbe sowie kreisfreien Städten und Kreisen
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden			Baugewerblicher Umsatz ¹⁾		
				insgesamt	davon im		insgesamt	davon im	
	Anzahl	1 000 EUR	1 000		Hochbau	Tiefbau		1 000 EUR	Hochbau	Tiefbau
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	25	2 195	6 946	292	185	108	27 915	17 676	10 240
Duisburg	31	1 388	4 515	187	113	75	14 026	8 853	5 172
Essen	41	1 801	6 885	208	97	111	30 154	17 346	12 809
Krefeld	12	774	2 424	62	28	33	11 309	7 789	3 519
Mönchengladbach	17	577	1 806	70	35	35	9 757	6 439	3 318
Mülheim an der Ruhr	13	1 442	3 934	135	20	115	11 358	1 125	10 233
Oberhausen	24	1 216	3 886	166	132	34	11 772	9 358	2 414
Remscheid	6	326	1 194	33	.	.	4 153	.	.
Solingen	6	217	629	29	.	.	2 229	.	.
Wuppertal	10	339	1 195	37	22	14	8 518	6 554	1 964
Kreise									
Kleve	31	1 492	4 345	149	84	65	22 427	13 709	8 718
Mettmann	37	1 870	6 854	211	88	123	29 205	7 186	22 020
Rhein-Kreis Neuss	27	1 724	5 166	185	101	83	16 168	7 985	8 183
Viersen	28	1 240	3 856	160	110	51	14 768	10 576	4 192
Wesel	38	1 749	6 144	215	81	134	29 442	14 113	15 329
Reg.-Bez. Düsseldorf	346	18 350	59 779	2 139	1 125	1 014	243 201	131 270	111 932
Kreisfreie Städte									
Bonn	9	332	974	27	.	.	10 344	.	.
Köln	52	3 222	12 359	360	230	130	75 918	60 768	15 150
Leverkusen	12	726	2 455	102	63	39	7 096	3 763	3 334
Kreise									
Städteregion Aachen	33	1 412	4 390	134	89	46	19 989	16 160	3 829
darunter kreisfreie Stadt Aachen	14	720	2 527	64	53	11	12 552	11 854	698
Düren	18	1 284	4 371	145	28	117	17 691	3 612	14 079
Rhein-Erft-Kreis	35	1 691	5 624	219	122	97	24 658	13 855	10 803
Euskirchen	16	821	2 465	105	24	81	10 590	2 126	8 463
Heinsberg	28	1 784	6 231	194	94	100	22 690	11 038	11 652
Oberbergischer Kreis	18	610	1 750	77	41	36	5 520	3 659	1 861
Rhein.-Berg. Kreis	10	300	847	34	24	10	3 462	2 682	780
Rhein-Sieg-Kreis	45	2 268	7 066	288	.	.	30 218	.	.
Reg.-Bez. Köln	276	14 450	48 532	1 685	867	819	228 176	141 951	86 226
Kreisfreie Städte									
Bottrop	7	391	1 387	42	.	.	6 777	.	.
Gelsenkirchen	18	978	2 888	115	83	32	8 786	6 882	1 904
Münster	24	1 557	5 213	168	57	111	25 158	11 248	13 910

1) ohne Umsatzsteuer

**Noch: 7. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz nach Bauarten im Bauhauptgewerbe sowie kreisfreien Städten und Kreisen
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden			Baugewerblicher Umsatz ¹⁾		
				insgesamt	davon im		insgesamt	davon im	
	Anzahl	1 000 EUR	1 000		Hochbau	Tiefbau		1 000 EUR	Hochbau	Tiefbau
Kreise									
Borken	77	4 116	13 171	445	328	118	71 568	60 697	10 871
Coesfeld	24	705	1 951	83	66	18	6 631	5 235	1 396
Recklinghausen	47	2 699	8 677	323	258	65	33 192	27 415	5 776
Steinfurt	60	2 955	8 397	344	166	177	37 257	20 339	16 918
Warendorf	18	756	2 134	83	.	.	7 898	.	.
Reg.-Bez. Münster	275	14 157	43 818	1 603	1 014	590	197 267	137 317	59 949
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	25	984	3 630	121	65	56	24 599	18 778	5 820
Kreise									
Gütersloh	44	1 974	6 319	239	160	79	31 403	21 081	10 322
Herford	18	661	2 006	77	43	34	9 778	6 235	3 543
Höxter	14	645	1 747	77	35	42	7 001	3 635	3 366
Lippe	25	809	2 492	103	65	38	13 062	10 076	2 986
Minden-Lübbecke	31	1 603	5 237	181	88	94	29 347	17 447	11 901
Paderborn	33	1 004	2 965	116	60	56	12 076	7 144	4 932
Reg.-Bez. Detmold	190	7 680	24 396	914	516	399	127 266	84 396	42 870
Kreisfreie Städte									
Bochum	19	897	3 222	110	39	70	10 044	3 188	6 855
Dortmund	48	2 452	8 690	269	113	156	37 747	20 519	17 228
Hagen	6	314	1 081	34	19	16	4 027	2 903	1 124
Hamm	17	945	2 857	112	36	76	7 699	3 566	4 133
Herne	12	789	2 793	97	33	65	11 135	2 649	8 486
Kreise									
Ennepe-Ruhr Kreis	13	469	1 338	55	8	46	4 396	974	3 422
Hochsauerlandkreis	32	1 553	4 640	196	87	109	16 771	9 229	7 542
Märkischer Kreis	23	912	2 837	109	54	55	10 768	6 782	3 986
Olpe	12	807	2 687	73	33	41	8 433	3 497	4 936
Siegen-Wittgenstein	33	2 699	8 252	331	239	93	27 999	17 619	10 380
Soest	24	1 324	4 068	183	134	49	18 560	14 016	4 544
Unna	16	795	3 436	101	37	64	18 484	3 426	15 058
Reg.-Bez. Arnsberg	255	13 956	45 901	1 670	832	840	176 063	88 368	87 694
Nordrhein-Westfalen	1 342	68 593	222 426	8 011	4 354	3 662	971 973	583 302	388 671

1) ohne Umsatzsteuer

Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baulalter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionaleergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F29

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

→ Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E30

→ Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft der statistische Auskunftsdienst unter der Telefon-Nr. 0211 9449-2495 oder per E-Mail unter statistik-info@it.nrw.de, für den Bereich Bautätigkeit Hans-Jakob Weyers unter der Telefon-Nr. 0211 9449-3293, für den Bereich Wohnungswesen Anja Riemann unter der Telefon-Nr. 0211 9449-3853.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download im Internet unter www.it.nrw.de in der Rubrik Publikationen.